



SCHÄRDINGER

Bürger-Info

www.schaerding.at

AUSGABE 3/2014

AMTLICHE MITTEILUNG

Zugestellt durch Post.at



*Mit frischem Schwung und Elan
in das neue Schuljahr!*

SCHÄRDING
tut gut 
Eine Stadt überrascht!
www.schaerding.at

AUS DEM INHALT

Titelblatt.....	1	Häuserverzeichnis/Strauchschnitt/Hundehaltg..	9
In Memoriam/kostenl. Parken/Passauer Tor.....	2	Heiraten in Schärding.....	10
Vorwort des Bürgermeisters.....	3	Aus dem Stadtarchiv.....	11
Umfrage 2014.....	4	Goldene Hochzeit/ÖBB/Probealarm etc.....	12
Umfrage 2014.....	5	Hochwasser/Straßenbeleuchtung.....	13
Umfrage 2014.....	6	Autofreier Tag/Krebshilfe/Vortrag Kubinsaal ...	14
Wohnhausbrand in der Altstadt.....	7	Krankenhaus Schärding – Vortrag Kubinsaal..	15
Ausflug der älteren Schärdingen.....	8	Fotocollage.....	16



IN MEMORIAM Paul WIMMER

Am 27. August 2014 ist unser langjähriges Mitglied des Gemeinderates, Herr Paul WIMMER, verstorben.

Wir werden dem Verstorbenen ein treues und ehrendes Andenken bewahren.

KOSTENLOSE DAUERPARKPLÄTZE

Auf Grund immer wieder eingehender Beschwerden, dass zu wenig kostenlose Dauerparkplätze vorhanden sind, haben wir unsere Feriapraktikanten sinnvoll für Sie eingesetzt. Sie haben die Parkplätze erhoben und 2 Wochen lang zwischen 9 und 10 Uhr eine Zählung vorgenommen. Es gibt durchschnittlich 62 freie kostenlose Dauerparkplätze im Umkreis von 5-7 Gehminuten zum

Stadtplatz. Die Zählung wurde zu einer Zeit durchgeführt, als der Freibadparkplatz noch Kurzparkzone war, also ist die Situation im Winter noch besser. Die Statistik zeigt, dass die besten Chancen auf einen kostenlosen Dauerparkplatz beim Friedhof und am Schotterparkplatz gegenüber dem Pennymarkt bestehen.

Folgende dieser Parkplätze liegen im Gehbereich von 5–7 Minuten:

- Hans-Carossa-Straße
- Friedhofparkplatz
- Schotterparkplatz gegenüber Pennymarkt
- Schulstraße
- Entlang der Linzer Straße
- Auf der Ponyweide
- Badparkplatz (nur außerhalb der Hauptbadesaison)

Wer zentrumsnäher stehen will und die Absicht hat, länger zu parken, kann gerne die Parkgarage benutzen; die erste halbe Stunde (Mo-Sa) ist gratis. Übrigens: Auch in der Gebührenzone sind die ersten 10 Minuten kostenlos, ein Ticketausdruck ist aber unbedingt erforderlich.

PASSAUER TOR - STRASSE ABGESENKT



Im Zuge der Stromverlegungsarbeit für die Hochwasserschutzbaustelle waren Grabungsarbeiten im Passauer Tor erforderlich. Diese Arbeiten haben wir genutzt, um die Straße durch das Passauer Tor ein wenig abzusenken. Das Problem dabei waren die vielen Leitungen und Kabel, welche durch das Tor führen und nicht wirtschaftlich tiefer gelegt werden können. Nichtsdestotrotz konnte eine Absenkung von mehr als 10 Zentimeter erreicht werden und wir hoffen nun, dass weniger Schäden entstehen.

Liebe Schärdingerin, lieber Schärddinger!

In zwei Monaten wird das neue Alten- und Pflegeheim Schärdding in der Fuchsigstraße fertiggestellt.

Mit dem Neubau ist eine wichtige sozialpolitische Maßnahme in unserer Stadt trotz angespannter Haushaltslage zügig und problemlos in die Tat umgesetzt worden. Für eine kompetente Betreuung unserer älteren und insbesondere unserer pflegebedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu sorgen, gehört zu den großen Aufgaben unserer Zeit. Wir als Gesellschaft müssen uns daran messen lassen, wie wir mit älteren und gebrechlichen Mitmenschen umgehen.



Das Alten- und Pflegeheim Schärdding hatte immer einen guten Ruf und seine Leistungen und Angebote fanden in Schärdding stets großen Widerhall. Um das erreichte Niveau auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten halten zu können, wurde dieser nun vollendete Neubau beschlossen. Er ist die Antwort sowohl auf gestiegene Ansprüche als auch auf einen wachsenden Bedarf. Bedanken möchte ich mich in erster Linie beim Sozialhilfeverband Schärdding sowie beim Land OÖ für die nicht unbeträchtlichen finanziellen Ausgaben.

Alle Seniorinnen und Senioren finden hier qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich Tag und Nacht um ihr Wohlbefinden kümmern. Die Betreuer sind mit allen körperlichen und auch seelischen Problemen älterer Menschen vertraut und immer ansprechbar. Sie leisten eine wertvolle Arbeit, die ihnen viel abfordert. Und damit meine ich nicht nur, dass ihre Tätigkeit oft körperlich anstrengend ist, vielmehr ist es auch oftmals belastend, mit Krankheit und Tod umzugehen. Deshalb möchte ich allen, die im Alten- und Pflegeheim Schärdding tätig sind, für ihr Wirken vielmals danken.

Ältere Menschen sind wie die Jüngeren auf ihre Selbstständigkeit bedacht. Solange es irgendwie geht, möchten sie sich selbst versorgen, ihre Angelegenheiten selber regeln, allein etwas unternehmen. Auch um ihnen genau dies zu ermöglichen, haben wir uns für diesen zentral gelegenen Standort mit seiner Nähe zu Geschäften, Krankenhaus, kulturellen Einrichtungen und Stadtplatz entschieden.

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden hier als Partner angesehen. Sie sollen keinesfalls den Eindruck bekommen, in ein Heim abgeschoben worden und ein Fall unter vielen zu sein. Deshalb können sie beispielsweise auch einige ihrer alten Möbel und Erinnerungsstücke mit in ihr hiesiges Zimmer nehmen. Gerade im Alter fällt es schwer, sich an eine neue Umgebung zu gewöhnen. Ein paar vertraute Dinge um sich herum erleichtern dann den Übergang von der eigenen Wohnung ins Heim und tragen dazu bei, sich im neuen eigenen Zimmer wohl zu fühlen. Das ist gerade im höheren Alter von großer Bedeutung, wird das Zimmer doch mehr und mehr zum Hauptaufenthaltort.

Im Alten- und Pflegeheim Schärdding finden Menschen ein neues Zuhause, die bereits auf ein langes Leben mit viel Arbeit, mit manchen Sorgen und auch Entbehrungen zurückblicken. Sie haben einen angenehmen Lebensabend mehr als verdient. Sie, die Generation, die Österreich nach dem Krieg wieder aufgebaut hat, darf erwarten, dass die Gesellschaft ihnen einen angemessenen Rahmen für ihr Alter gewährt, dass sie sie mit allem versorgt, was sie brauchen. Im Altenheim Schärdding finden sie neue Kontakte und Anregungen, hier finden sie Menschen, die sich um sie kümmern und sie in Würde altern lassen.

Deshalb bin ich froh, dass dieses moderne Heim nun bald eröffnet werden kann. Ich wünsche allen hier wohnenden Seniorinnen und Senioren, dass sie sich schnell einleben und noch lange wohl fühlen.

Ihr

Franz Angerer
Bürgermeister der Stadt Schärdding

Sie können mich jederzeit gerne unter franz.angerer@schaerding.ooe.gv.at kontaktieren.

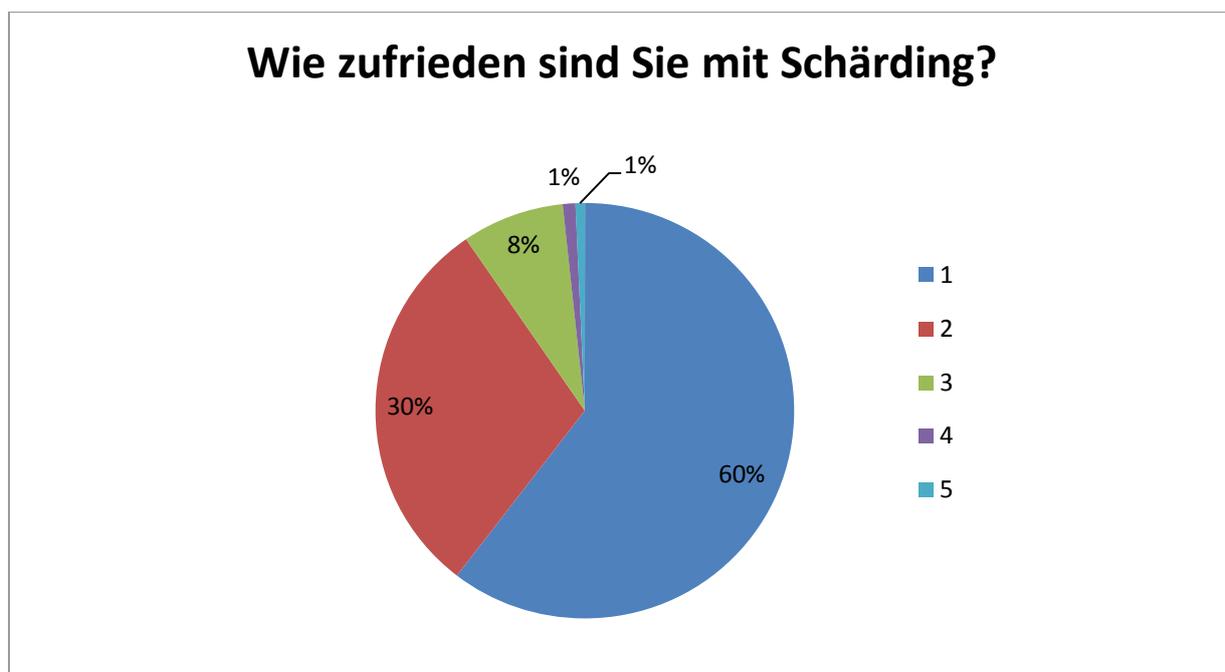
UMFRAGE 2014 MIT TOLLEN ERGEBNISSEN!

Praktikanten sinnvoll eingesetzt

Die Ferialpraktikanten der Stadtgemeinde Schärディング haben den ganzen Sommer über sinnvolle Arbeit geleistet. Sie haben 466 Personen persönlich mittels Fragebogen befragt, darunter zahlreiche Schärディングer, aber natürlich auch Gäste. Ziel der Umfrage war, die möglichen Verbesserungspunkte für die mittelfristige Entwicklung der Stadt Schärディング zu finden.

90 % sind mit Schärディング zufrieden

Mit Schulnoten auf die Frage „Wie zufrieden sind Sie mit Schärディング“ antworteten 60 % mit sehr gut und 30 % mit gut. Lediglich 5 Befragte gaben hier ein „nicht genügend“ ab. Die Zufriedenheit der Schärディングer, aber auch der Gäste ist natürlich sehr wichtig, denn zufriedene Personen fühlen sich wohl und sind gerne in Schärディング.



88 % fühlen sich mit Schärディング verbunden

Die Schärディングer wurden auch nach der Verbundenheit mit ihrem Wohnort gefragt. Wer sich mit seiner Stadt verbunden fühlt, spricht positiv darüber und macht auch entsprechende Werbung. 88 % geben an, sich mit Schärディング verbunden zu fühlen.

Dass diese Werbung und Mundpropaganda für Schärディング äußerst wichtig ist, zeigt das Ergebnis der Frage bei den Auswärtigen „Wie sind Sie auf Schärディング aufmerksam geworden?“. Diese haben 89 % mit der Antwort „Bekannte/Empfehlung“ beantwortet. Zeitung, Werbung und Internet lagen dabei nur bei je 3-4 %. Dazu tragen ALLE bei, Bewohner, Bedienstete, ...

94 % kommen wieder nach Schärディング

Die Frage „Besuchen Sie Schärディング wieder?“ haben 94 % der „Nicht-Schärディングer“ mit „JA“ beantwortet, keine einzige Antwort lautete NEIN (6 % weiß nicht). Gerade diese Aussage freut die Stadtgemeinde Schärディング und sicher auch Tourismusverband und Schärディング Innovativ. Hier kann auch seit der letzten Umfrage aus dem Jahr 2007 ein toller positiver Trend abgeleitet werden. Bei der letzten Umfrage haben „nur“ 86 % mitgeteilt, dass sie sicher wieder kommen werden.



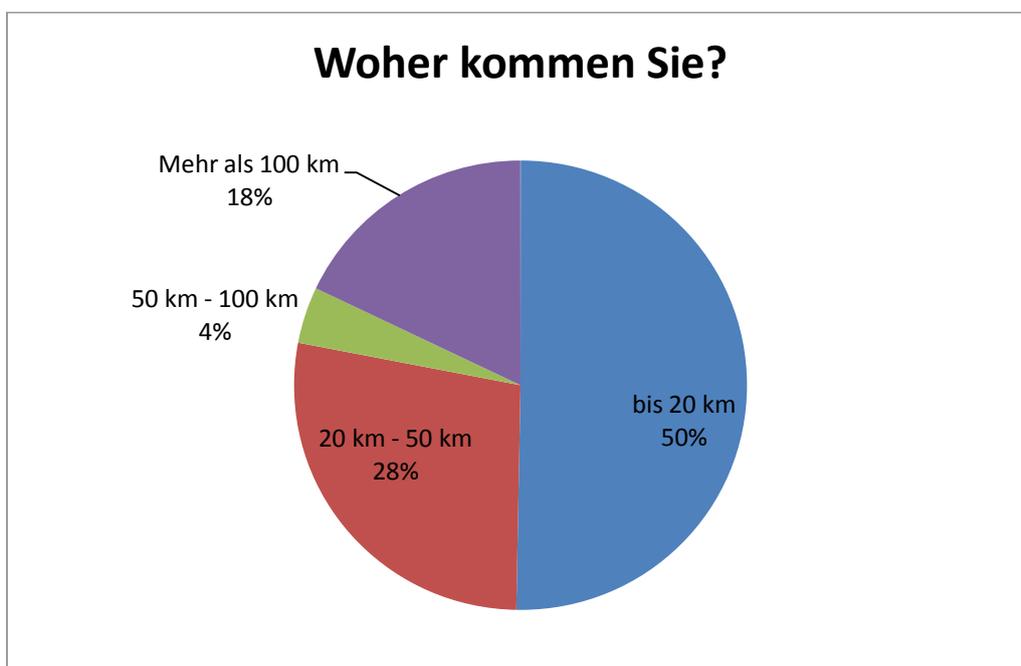
Entwicklung für Schärディング sehr wichtig

Dass sich eine Stadt immer weiter entwickeln muss liegt auf der Hand. Die Schärディングer sehen diese Entwicklung sehr positiv. Lediglich 15 der Befragten gaben hier an, dass die Entwicklung nur „genügend“ oder „nicht genügend“ ist. Zahlreiche Punkte an Entwicklungspotential konnte aus den Fragen „Was fehlt in Schärディング“ bzw. „Was ich sonst noch sagen möchte“ herausgelesen werden. Gerade im Bereich der Geschäfte in der Stadt und der Verkehrssituation sehen die Befragten den größten Handlungsbedarf. Erweiterung des Freizeitangebots (Sportanlage, Bänke auf Spazierwegen, ...), der Ausbau des öffentlichen Verkehrs und das „leistbare Wohnen“ sind Themen, mit denen sich die Akteure in Schärディング in den nächsten Jahren sicher beschäftigen müssen. **Mehr als ¾ der befragten Schärディングer sehen optimistisch in die Zukunft Schärディングs.**

Bayern ist ein wichtiger „Gästelieferant“



Die Umfrage bestätigt auch die zahlreichen werblichen Aktivitäten, denn 35 % der Befragten kamen aus Bayern, lediglich 4 % aus sonstigen oberösterreichischen Bezirken (ausgenommen Schärディング). Dass auch die Umlandgemeinden St. Florian und Brunnenthal für sehr viel Frequenz in Schärディング sorgen ist klar, aber auch der restliche Bezirk (außer St. Florian und Brunnenthal) ist mit 28 % stark vertreten. Aus der Umfrage lässt sich gut herauslesen, dass gerade die Entfernung zwischen 50 und 100 km mit nur 4 % sehr schwach vertreten ist.



„Ich lebe gerne in meinem Schärディング“

Diese Antwort eines Schär딩ers bei „Was ich sonst noch sagen möchte!“ löst natürlich Emotionen aus und spiegelt die Grundaussage der Gesamtumfrage sehr gut wider.

WOHNHAUSBRAND IN DER ALTSTADT

Danke an die Feuerwehr!



Am 6. September wütete in der Lamprechtstraße ein gefährlicher Dachstuhlbrand. Unsere Feuerwehr – an diesem Tag unter der Leitung vom 2. Kommandant-Stellvertreter Markus Furtner - holte sich Unterstützung von acht weiteren Feuerwehren (Brunnenthal, St. Florian, Pocking, Suben, Wernstein, Rainbach, Höcking u. St. Aegidi) aus der Umgebung. Insgesamt waren 136 Einsatzkräfte der Feuerwehren mit 24 Fahrzeugen eingesetzt, um eine Ausbreitung des Brandes auf die Nachbarobjekte zu verhindern und das Feuer schließlich zu löschen. Die Stadtgemeinde Schärding gratuliert den Einsatzkräften zu dieser Leistung und bedankt sich recht herzlich für den professionellen Einsatz. Nur, wenn jeder Handgriff sitzt, jede Einsatzkraft weiß, was sie zu tun hat, die Führungskräfte überlegte und klare Anweisungen geben, ... dann kann ein solcher Einsatz erfolgreich sein. Wir können stolz sein auf unsere Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schärding, welche mit 40 Mann im Einsatz war – wir wissen, dass wir uns auf unsere Hilfskräfte verlassen können, wenn wir in

Not sind. Dieser Umstand trägt natürlich auch zur Lebensqualität in Schärding bei. So professionell handeln zu können benötigt jährlich unzählige Stunden an Übung, Schulung, ... - auch dafür sagen wir DANKE. Wie wichtig die Feuergasse im rückwärtigen Bereich der Häuser in der Lamprechtstraße ist, hat dieser Einsatz wieder einmal gezeigt. Auch unser Hydrantennetz hat gute Dienste geleistet, zusätzlich wurde auch Löschwasser vom Inn zur Einsatzstelle gepumpt. Besonders von Bedeutung bei solchen Einsätzen ist die gute Erreichbarkeit, sowie der Platz zur Positionierung der Einsatzfahrzeuge, allen voran der Drehleitern. Wie wichtig die Feuersicherheitszonen in der gesamten Stadt sind hat uns dieses Szenario wieder einmal vor Augen geführt – hier zählt jede Minute. Auch Sicherheitszonen und Feuerwehrezufahrten sowie Aufstellflächen bei Veranstaltungen – welche von uns als Behörde vorgeschrieben werden – haben absolute Berechtigung.



AUSFLUG DER ÄLTEREN SCHÄRDINGER



Unser diesjähriger „Ausflug der älteren Schärdingerinnen und Schärdinger“ führte am Donnerstag, 11. September 2014, zum „Haus am Strom“ im Donautal sowie zu Österreichs einzigem Trappistenkloster Stift Engelszell. Bei wunderbarem Herbstwetter machten sich mehr als 150 Schärdingerinnen und Schärdinger auf den „Weg45“, um in unberührter Natur und einzigartiger Perspektive des Donautals das Kraftwerk Jochenstein mit dem „Haus am Strom“ zu besuchen sowie im Stift Engelszell die gotische Kirche zu besichtigen. Nach einem sehenswerten Rundgang durch die Erlebnisausstellung im „Haus am Strom“ konnten unsere Teilnehmer Eindrücke von Technik, Ökologie und Ökonomie des Themas Wasser sammeln. Herr Diakon Hofer, Wirtschaftsleiter des Stiftes Engelszell, begrüßte alle Teilnehmer sehr herzlich und erzählte alles Wissenswerte über das Stift sowie über Engelhartzell und Umgebung. Im Gasthaus „Goldenes Schiff“ wurde ein traditionelles Wiener Schnitzel serviert und unsere Teilnehmer konnten gemütliche Stunden und wunderbare Eindrücke mit nach Hause nehmen. „Es ist für die Stadtgemeinde Schärding eine besondere Verpflichtung sich um die älteren Bürger zu kümmern“, meint Bürgermeister Ing. Franz Angerer, der es sich nicht nehmen ließ, den Ausflug auch persönlich zu begleiten.



LAMPRECHTS „HÄUSERVERZEICHNIS“

Über Anregung und mit tatkräftiger Mitwirkung des Verschönerungsvereines „Unser Schärding“ erschien soeben ein **NACH-DRUCK** des **historischen Häuserverzeichnisses der Stadt Schärding**. In 270 Seiten wurde die chronologische Auflistung der einzelnen Gebäude der Altstadt sowie deren erste urkundliche Erwähnung, ihrer Besitzer samt Beruf und die Art der Erwerbung der Objekte von Johann Lamprecht (gest.1895) zusammengestellt und 2005 vom damaligen Stadtarchivar Ing. Alois Emmer in modernem Druck herausgegeben. Das mit reichem

Bildmaterial und umfangreichem Register ausgestattete Werk ist nicht nur für Familien- und Heimatforscher, sondern auch

für viele jetzige Besitzer von Altstadt Häusern interessant und aufschlussreich. **Das Buch kann ab sofort um € 48,- in der Stadtbücherei käuflich erworben werden.**



SCHNEIDEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN über öffentlichen Verkehrsflächen

Leider müssen wir vermehrt feststellen, dass **Bäume, Sträucher, Hecken und dgl. so weit auf die angrenzende öffentliche Verkehrsfläche ragen**, dass die Verkehrssicherheit beeinträchtigt ist. Der für die gefahrlose Benützung notwendige Luftraum sowie die Sichtverhältnisse werden dadurch eingeschränkt und es können für Verkehrsteilnehmer unnötige Gefahrensituationen entstehen und Körperverletzungen und Beschädigungen von Kraftfahrzeugen nicht ausgeschlossen werden. Demzufolge ist

teilweise eine ordentliche Säuberung und Müllentsorgung nur erschwert möglich, da Schäden an der Kehrmaschine bzw. an den Fahrzeugen der Entsorgungsunternehmen entstehen könnten.

Wir ersuchen daher alle Grundeigentümer **umgehend** ihren gesetzlichen Verpflichtungen gemäß § 91 der Straßenverkehrsordnung 1960 nachzukommen und bei ihren Liegenschaften den Bewuchs zu kontrollieren und bei Bedarf zurückzuschneiden.

STADT APPELLIERT AN DAS VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN VON HUNDEHALTERN

Immer wieder stehen sie in Diskussion – die Hinterlassenschaften der Hunde. Auf Grund vermehrter Beschwerden über stark mit Hundekot verschmutzter Park- und Grünanlagen appelliert die Stadt Schärding nun einmal mehr an die Einsicht der Hundehalter.

Der Kot ist nicht nur unappetitlich, sondern auch eine nicht zu unterschätzende Infektionsquelle für Kinder und immunschwache Erwachsene. Es können Salmonellen, Hundewürmer, Hakenwürmer und Bandwürmer übertragen werden. Umso unverständlicher ist es, dass sogar Kinderspielplätze von dieser Verschmutzung nicht verschont bleiben. Die Verunreinigung durch Hundekot ist von den Hundehaltern zu entfernen. Für eine

leichte und ordnungsgemäße Entsorgung gibt es im Stadtgebiet **Automaten mit kostenlosen „Hundekotsackerln“**.

Viele verantwortungsbewusste Hundebesitzer entsorgen den Kot **vorschriftsmäßig**; leider ignorieren aber immer noch etliche die Entsorgungspflicht und tragen damit wesentlich zu den bestehenden Konflikten bei. Solche Konflikte wären leicht vermeidbar! Wer den Kot seines Lieblings ordnungsgemäß entsorgt, sorgt auch dafür, dass andere sich nicht belästigt fühlen und ärgern müssen. Dies trägt dazu bei, dass Schärding eine saubere Stadt bleibt und das tut dem Zusammenleben in unserer Stadtgemeinschaft gut.

HEIRATEN IN SCHÄRDING

Wen? .. Weshalb? .. Wann? .. Wo? .. Wie? ..

Wenn Sie die ersten beiden Fragen beantwortet haben, dann sind wir Ihnen gerne bei der Klärung der anderen drei Fragen behilflich. Das Team des Standesamtes Schärding ist bemüht, auf jeden Wunsch einzugehen, damit Ihr Hochzeitstag wirklich zum schönsten Tag Ihres Lebens wird.

Dafür stehen Ihnen 5 Standesbeamtinnen gerne zur Verfügung. Zuletzt hat Frau [Romana Peham](#), welche die Standesbeamtenprüfung mit Erfolg abgelegt hat, dieses Team erweitert. Sie unterstützt nun Frau [Waltraud Hager-Liendlbauer](#) und Frau [Elfriede Brummer](#) bei Ihrer täglichen Arbeit. Frau [Andrea Mühlböck](#), Bauabteilung und Frau [Rosemarie Kaufmann](#), Bürgerservicestelle, sind ebenfalls geprüfte Standesbeamtinnen und unterstützen speziell bei den Hochzeiten an den Wochenenden.

Egal ob Sie eine große Hochzeit planen oder sich kurzfristig entschließen sich Ihr Ja-Wort zu geben, ob mit großer Hochzeitsgesellschaft oder nur zu zweit, ob festlich, romantisch oder rustikal, Sie sind stets herzlich willkommen!

Unser schöner Trauungssaal (Wandmalerei mit Schäringer Motiven von Franz von Zülow) stellt den festlichen Rahmen dar. Trauungstermine werden nach persönlicher Vereinbarung vergeben. Grundsätzlich sind Trauungen von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie an Samstagen von 8.00 bis 12.00 Uhr möglich. Lediglich an Sonn- und Feiertagen finden keine Trauungen statt.



Bürgermeister Ing. Franz Angerer und die Schäringer Standesbeamtinnen freuen sich auf Sie!

BILDERGESCHENK: PFARRKIRCHENGLOCKEN RÜCKKEHR 1947

Gemeinsam mit allen Kirchen in Europa teilten auch die Glocken der Stadtpfarrkirche in den Jahren der beiden Weltkriege (1914-1918 und 1939-1945) das gleiche Schicksal. Es drohte in jedem Krieg die Gefahr, dass die Glocken abgenommen und abtransportiert werden mussten, um zu Kanonen oder Munition eingeschmolzen zu werden.

Im ersten Weltkrieg hatten die Glocken der Pfarrkirche, anders als diejenigen der Kapuzinerkirche und der Schule, noch Glück und sie wurden 1917 nicht abgenommen. Auch beim zweiten Mal war für die Pfarrkirche Fortuna im Spiel: Die Glocken wurden zwar am 18. Februar 1942 abgenommen und nach Deutschland transportiert.



Aber dort wurden Sie glücklicherweise nicht eingeschmolzen und überstanden unversehrt den Weltkrieg in Hamburg.

Von hier aus kehrten sie dann feierlich am 6. März 1947 zurück und konnten somit wieder ihren ihnen angestammten Platz in der Pfarrkirche einnehmen.

links: Kirchenglockenankunft am Oberen Stadtplatz 1947

Die genannten Daten sind bekannt und können in der Schäringer Chronik von 1991 jederzeit nachgelesen werden (Seite 52 Erster Weltkrieg, Seite 153 f. Zweiter Weltkrieg). Es existieren im Archiv auch Bilder von der Glockenabnahme 1942, aber die Rückkehr der Glocken war bisher in Bilddokumenten nicht greifbar.

Daher bedankt sich das Stadtarchiv Schärding ganz herzlich bei den beiden Fotospenderinnen Antonia Lechner (bei Gummersbach, Nordrheinwestfalen) und Lucia Oberndorfer (aus Schardenberg), beide geborene Wimmer (Kirchengasse in Schärding), die ihre Originalabzüge kostenlos dem Archiv übergeben haben.

rechts: Kirchenglocken im Pfarrhof 1947



Gerade im Vorfeld der 700-Jahr-Feier der Stadt Schärding zur Stadterhebung im Jahr 2016 sammelt das Stadtarchiv alle Arten von Alltags- und Festtagsabbildungen der Stadt und der Stadtbürger von Schärding. Auf der Basis solcher Bilder ist unter anderem die Herausgabe eines Bildbands über Schärding mit Zeitsprüngen (damals und jetzt) geplant.

Wenn Sie (auch leihweise) Bilder dem Stadtarchiv zur Verfügung stellen wollen, würde sich das Archiv über ein E-Mail an stadtarchiv@schaerding.ooe.gv.at oder einen Anruf abends unter der Privatnummer 07712/7495 freuen.

Mag. art. Mario H. Puhane,
ehrenamtlicher Stadtarchivar



Wir gratulieren...

den Ehegatten
**Monika und Konrad
STOCKENHUBER,**
Heinrich-Ferihumer-Straße 5,
sehr herzlich zur
Goldenen Hochzeit, welche sie am
22. August 2014 feierten.

ÖBB-SCHNUPPERTICKET-AKTION

Es stehen 2 Monatsstreckenkarten zur Verfügung, mit denen die **Bahnstrecke Schärding – Linz – Schärding** sowie die **Sträßbahn und die Buslinien** genutzt werden können. Die Fahrkarten können von Personen mit Hauptwohnsitz in Schärding in der Bürgerservicestelle des Stadtaamtes Schärding entlehnt werden. Die Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter der Bürgerservicestelle informieren Sie gerne persönlich oder telefonisch (07712/3154, Durchwahl -122, -123 oder -132) über die Benützungsbedingungen und nehmen Ihre Reservierung entgegen. Der Preis je Bahnticket beträgt **€ 9,00 pro Entlehnungstag**.

Für Ihre Sicherheit:
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM (Sirenenprobe)
in ganz Österreich
am Samstag, den 4. Oktober, zwischen 12.00 und 12.45 Uhr

HANDYSIGNATUR

Bedienstete der Stadt Schärding wurden zu „Registration Officer“ ausgebildet und können die **Registrierung für die Handysignatur für die Bürger/Innen kostenlos durchführen**. Der Bürger/ die Bürgerin muss persönlich mit seinem amtlichen Lichtbildausweis und seinem SMS-fähigen Handy zur Gemeinde kommen. Die „Registration



Officer“ in der Bürgerservicestelle können sodann die Anmeldung vornehmen, Ihr Handy freischalten und Ihnen erklären, wie alles funktioniert. Sofern gewünscht, kann auch gleichzeitig die Aktivierung des elektronischen Zustelldienstes (z.B.: MeinBrief.at) durchgeführt werden. Eine Aktivierung ist während der Amtsstunden möglich, dauert maximal 15 Minuten und ist kostenlos.

ILLEGALE MÜLL- U. RESTMÜLLENTSORGUNG

Leider kommt es vermehrt vor, dass bei den **Müllsammelplätzen** für Plastik und Glas anderer **Haus- und Restmüll entsorgt wird**. Wir bitten die SchärdingernInnen, diese Müllsammelplätze sauber zu halten und den dafür **nicht vorgesehenen Müll** in das Altstoffsammelzentrum zu bringen bzw. sachgemäß

im Restmüll zu entsorgen. Unsere Bauhofmitarbeiter werden gezielt diese Müllsammelplätze kontrollieren und beobachten. **Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass die öffentlichen Abfallkörbe nicht für die Entsorgung des Hausrestmülls in Anspruch genommen werden dürfen.**

HOCHWASSER-EXPERTEN TAGTEN IN SCHÄRDING



Nachdem im Frühjahr der Hochwasserschutz in der Altstadt technisch fertig gestellt wurde, sind über den Sommer noch die Restarbeiten erfolgt. Im Herbst werden noch die Bäume gepflanzt und die Beleuchtungskörper installiert. Am Donnerstag, 4. September, haben 30 Hochwasserexperten in Schärting getagt und sich die Hochwasserschutzmaßnahmen sowie die Alarmplanabläufe angesehen und besprochen. Vertreter des Landes Oberösterreich, der Landeswarnzentrale, des Hydrografischen Dienstes, der Grenzkraftwerke und der Einsatzorganisationen haben einen Tag lang Erfahrungen ausgetauscht und weitere Optimierungen besprochen. „Es ist uns

sehr wichtig, dass alle beteiligten Organisationen über unseren Hochwasserschutz informiert sind und wir die Abläufe laufend verbessern können“ freut sich Bgm. Angerer über die rege Teilnahme an dieser Veranstaltung. Auch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer stattete der Tagung einen Besuch ab und hob in seinen Worten hervor, wie wichtig die reibungslose Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen im Hochwasserfall ist.

GROSSE HOCHWASSERÜBUNG 11. OKTOBER

Nachdem der Hochwasserschutz in der Altstadt nun zur Gänze fertiggestellt ist, findet zur Abstimmung und zur weiteren Übung am [Samstag, den 11. Oktober](#), eine große Hochwasserschutzübung des Bauhofs, der Freiwilligen Feuerwehr und den sonstigen Einsatz- und Hilfsorganisationen statt. Ziel dieses Übungstages ist es, die bereits mehrmals in Teilbereichen überprüften Abläufe nun in einer zusammenhängenden großen Übung durchzuführen. Die Übung wird in der Zeit von 8–17 Uhr stattfinden, wobei im Bereich der Altstadt der gesamte Hochwasserschutz aufgebaut wird. Im restlichen Stadtgebiet werden keine Tätigkeiten

vorgenommen, lediglich seitens der Zentrale werden die Verständigungslisten überprüft. Für die Altstadt heißt dies konkret, dass die gesamte Innlande an diesem Tag nicht begehbar sein wird. Der Parkplatz Schiffsanlegestelle ist für den Verkehr gesperrt. Im Bereich der Wieningerstraße, des Burggrabens und des Eichbüchls kommt es zu Verkehrsanhaltungen bzw. teilweisen Sperrungen. Darüber werden die direkt betroffenen Hausbesitzer noch schriftlich informiert. An diesem Tag erfolgt auch die Aussendung des Zivilschutz-SMS. Sollten Sie Fragen haben, so steht Ihnen die Bauabteilung der Stadtgemeinde jederzeit gerne zur Verfügung.

STRASSENBELEUCHTUNG

Die Stadtgemeinde ersucht die Bevölkerung, Meldungen über festgestellte ***Straßenbeleuchtungs*****ausfälle** telefonisch der Bauabteilung weiterzuleiten, damit eine sofortige Schadensbehebung eingeleitet werden kann (Tel-Nr. 3154 DW -357). Weiters weisen wir

zum besseren Verständnis für die Bevölkerung darauf hin, dass die Reparaturarbeiten an der Straßenbeleuchtung tagsüber vorgenommen werden. Daher kann es auch fallweise vorkommen, dass die Beleuchtung vorübergehend am Tag eingeschaltet ist.

GRENZÜBERSCHREITENDER AUTOFREIER TAG

Sonntag, 28. September von 11.00 bis 17.00 Uhr



Der autofreie Tag findet **am Stadtplatz mit vielen Beiträgen und Aktivitäten** rund um die klimaschonende Mobilität statt. Blühende Straßen, ein Stadtplatz ohne Autos oder ein „fairkehrtes Fest“, die Europäische Mobilitätswoche zieht ihre Spuren durch ganz Oberösterreich. Mehr als 150 Gemeinden zeigen mit ihren Aktionen, dass ein Umstieg

auf umweltfreundliche Verkehrsmittel oft möglich ist. Der Stadtplatz wird an diesem Tag Treffpunkt für Radler, Spaziergänger und Besucher ohne Auto. Ein vielseitiges Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region sowie Beiträge rund um die Mobilität von den einzelnen Vereinen und Institutionen werden an diesem Tag angeboten.

KREBSHILFE OBERÖSTERREICH



Wir bedanken uns bei Ihnen recht herzlich für Ihre Spende bei der Straßen- und Haussammlung „Blume der Hoffnung 2013/14“. Insgesamt wurden **€ 1.918,-** durch die Schülerinnen und Schüler der **NMS Schärading** gesammelt – ein wirklich tolles Ergebnis!

Im vergangenen Schuljahr wurden in ganz Oberösterreich von vielen fleißigen SchülerInnen aus 117 Schulen rund **€ 156.078,-** an Spenden eingenommen.

In der Krebshilfe-Beratungsstelle Schärading steht **Frau Mag. Ulrike Wasner** für persönliche Gespräche mit Patienten, Angehörigen und Interessierten zur Verfügung - kostenlos und anonym. Sie erreichen die Krebshilfe-Beratungsstelle telefonisch unter 0664/ 44 66 334 beziehungsweise unter beratung-schaerding@krebshilfe-ooe.at, 4020 Linz, Harrachstr. 13, 0732/777756-0, www.krebshilfe-ooe.at, office@krebshilfe-ooe.at.



FAMILIEN- und SOZIALZENTRUM
4780 Schärading • Tummelplatzstraße 9
Tel: (+43 7712) 7118, Fax: (+43 7712) 7118-4
fim.schaerding@shv-schaerding.at, www.familienzentrum.at

„Wie Sie reden, damit Kinder zuhören und wie Sie zuhören, damit Kinder reden“ – Vortrag von Dr. Jan-Uwe Rogge

Wann: Dienstag, 25. November 2014, 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)
Wo: Kubinsaal Schärading
Kosten: 10,00 Euro Vorverkauf - 13,00 Euro Abendkasse - Vorverkaufskarten sind in den Familien- und Sozialzentren Schärading und Andorf sowie in allen Raiffeisenbanken im Bezirk Schärading erhältlich.



Manchmal ist es zum Verzweifeln, wenn Heranwachsende – egal, ob jüngere oder pubertierende Kinder – so gar nicht zuhören wollen, wenn die Sätze der Eltern oder anderer Erziehenden zum einen Ohr hinein gehen und durch das andere verschwinden. Viele Erwachsene stellen sich dann die Frage, woran das wohl liegen mag? Dr. Jan-Uwe Rogge zeigt Lösungen auf.

Dr. Jan-Uwe Rogge kommt aus Hamburg, ist freiberuflicher Familien- und Kommunikationsberater, Buchautor und bekannt als monatlicher Kolumnist der Zeitschrift „Welt der Frau“.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Schärading, Unterer Stadtplatz 1, 4780 Schärading
www.schaerding.at, E-Mail: stadt@schaerding.ooe.gv.at
Erscheinungsort: 4780 Schärading



Krankenhaus
Schärディング

Eine Gesundheitseinrichtung der gespag

AmPuls^o

Landes-Krankenhaus Schärディング, Alfred-Kubin-Straße 2, 4780 Schärディング, Tel.: 05 055478-22250, Fax: 05 055478-42240, www.lkh-schaerding.at

Im Anschluss an die fachlichen Vorträge stehen die Referenten für Fragen gerne zur Verfügung!



OKTOBER
= internationaler
Brustkrebsmonat



VORTRAGSREIHE „BRUSTKREBS“ FÜR BETROFFENE, DEREN ANGEHÖRIGE UND INTERESSIERTE

Bei etwa jeder 20. Brustkrebspatientin ist von einer familiären Veranlagung für das Entstehen von Brustkrebs auszugehen. Bei Vorliegen bestimmter Kriterien wird eine genetische Beratung empfohlen.

Anlässlich des Pink Ribbon Brustkrebsmonates Oktober lädt Sie das LKH Schärディング sehr herzlich zum Besuch einer kostenlosen Vortragsreihe ein. Dabei erfahren Sie Wissenswertes rund um das Thema „Brustkrebs“.

Unser Angebot richtet sich an alle Interessierten. Egal, ob Sie selbst betroffen oder Angehöriger sind oder, ob Sie mehr über dieses Thema wissen wollen.

Die Termine:

Mi., 8. Oktober 2014, 18.00 Uhr, Kubinsaal am Schlosspark, Schärディング

Mi., 22. Oktober 2014, 19.30 Uhr, Gasthaus Kramer in Kopfing

Do., 30. Oktober 2014, 18.00 Uhr, Gasthaus Bauböck in Andorf

PROGRAMM:

- **Vorsorgeuntersuchung neu**
Dr. Günther Miesenbeck
Facharzt für Medizinische Radiologie-Diagnostik in Schärディング
- **Moderne Behandlungsmethoden**
Prim. Dr. Christoph Kopf
Leiter der Abteilung für Chirurgie am LKH Schärディング,
Ass. Dr. Peter Prötsch
Assistenzarzt für Chirurgie am LKH Schärディング
- **Vorbeugung bei vererbten Brustkrebserkrankungen**
Prim. Dr. Ernst Rechberger
Leiter der Abteilung für Innere Medizin und Ärztlicher Direktor am LKH Schärディング
Stv. Leiter des Tumorzentrum



EINTRITT FREI! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



Die Veranstaltung wird in Kooperation mit den Gesunden Gemeinden Schärディング, Kopfing und Andorf sowie der OÖ Krebshilfe durchgeführt.





Rapid Wien trainierte in Schärding



Lesung im Amphitheater, Schäringer Festwochen



Chanson- und Zeichenseminare, Schäringer Festwochen



Ehrungen und Auszeichnungen bei der Stadtkapelle Schärding



Verabschiedung von Kaplan Juventus Amadike durch Bgm. Angerer und Stadtpfarrer Bacheitner



Ehrungen und Auszeichnungen bei der FF Schärding



LH Dr. Josef Pühringer besucht Polizeiinspektion



Stadtcup Schärding: Veranstalter ATSV Schärding, Sieger SK Schärding



Sauwaldman Radmarathon 2014